

Erfolge und Grenzen des **E**arly **S**tart **D**enver **M**odel

Fokus auf **I**nteraktion und **K**ommunikation
Wie geht es den **E**ltern?

Inhalte

- **Team**
- **Überblick – ESDM**
- **ESDM im Team LAIK**
- **Interaktion und Kommunikation**
- **Die Rolle der Eltern**

TEAM Linzer Autismus Intervention für Kinder

Institut für Sinnes- & Sprachneurologie

Diagnostik

Neurologisch Linguistische
Ambulanz (KH BHB Linz)



Autismuskompetenzzentrum



Team LAIK

Linzer **A**utismus **I**ntervention
für **K**inder & Jugendliche
(bis ca. 16 Jahre)



WORK_aut

Beratung & Arbeitsintegration für
Menschen aus dem Autismus-
Spektrum in den 1. Arbeitsmarkt

ESDM – Early Start Denver Model



ESDM im Team LAIK

Intensives ESDM-Therapieangebot

- Therapieintensität: 3x pro Woche
- Dauer: 1 Jahr
- Therapiesetting: ambulant – Zuhause – Kindergarten/Krabbelstube
- Therapieteam: Psychologie – Logopädie – Ergotherapie
- wissenschaftliche Begleitung

ESDM – Erfolge und Grenzen

...Fokus auf Interaktion und Kommunikation...

ESDM – Erfolge und Grenzen

...Fokus auf Interaktion und Kommunikation...

Videobeispiel

ESDM – Erfolge und Grenzen

...Fokus auf Interaktion und Kommunikation...

Signifikante Verbesserung des sozialen Annäherungsverhalten (PDDBI)

„**Achtet auf das Gesicht** des Gesprächspartners, wenn dieser ihm/ihr Anleitung gibt oder Fragen stellt“ (SOCAPP, 109)

„**Lächelt**, wenn er/sie gelobt wird“ (SOCAPP, 113)

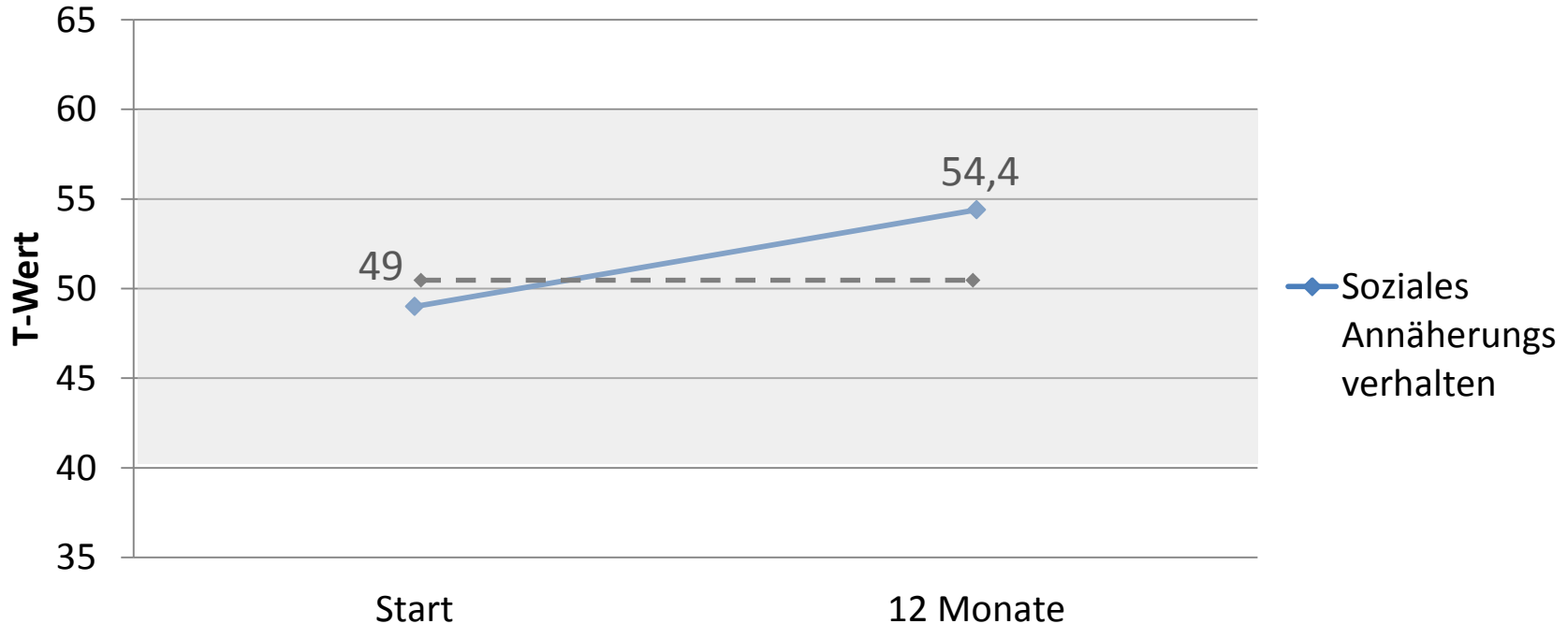
„Vermeidet unpassendes **Verhalten** in der Öffentlichkeit (z.B. Geschäften oder Einkaufszentren)“ (SOCAPP, 124)

„Macht **Gesten** und geht mit dem **Blick** hin und her, um mit den anderen eine Erfahrung zu teilen“ (...) (SOCAPP, 120)

„**Initiiert** einfache soziale Spiele mit anderen (z.B. zieht sie hin, fordert sie auf)“ (SOCAPP, 127)

PDDBI Soziales Annäherungsverhalten

(2.Studie)



- Signifikante Besserung im Bereich des **sozialen Annäherungsverhaltens**
lt. Elternbeobachtungen im Alltag → $t(20)=2,43; p=.025$

ESDM – Erfolge und Grenzen

...Fokus auf Interaktion und Kommunikation...

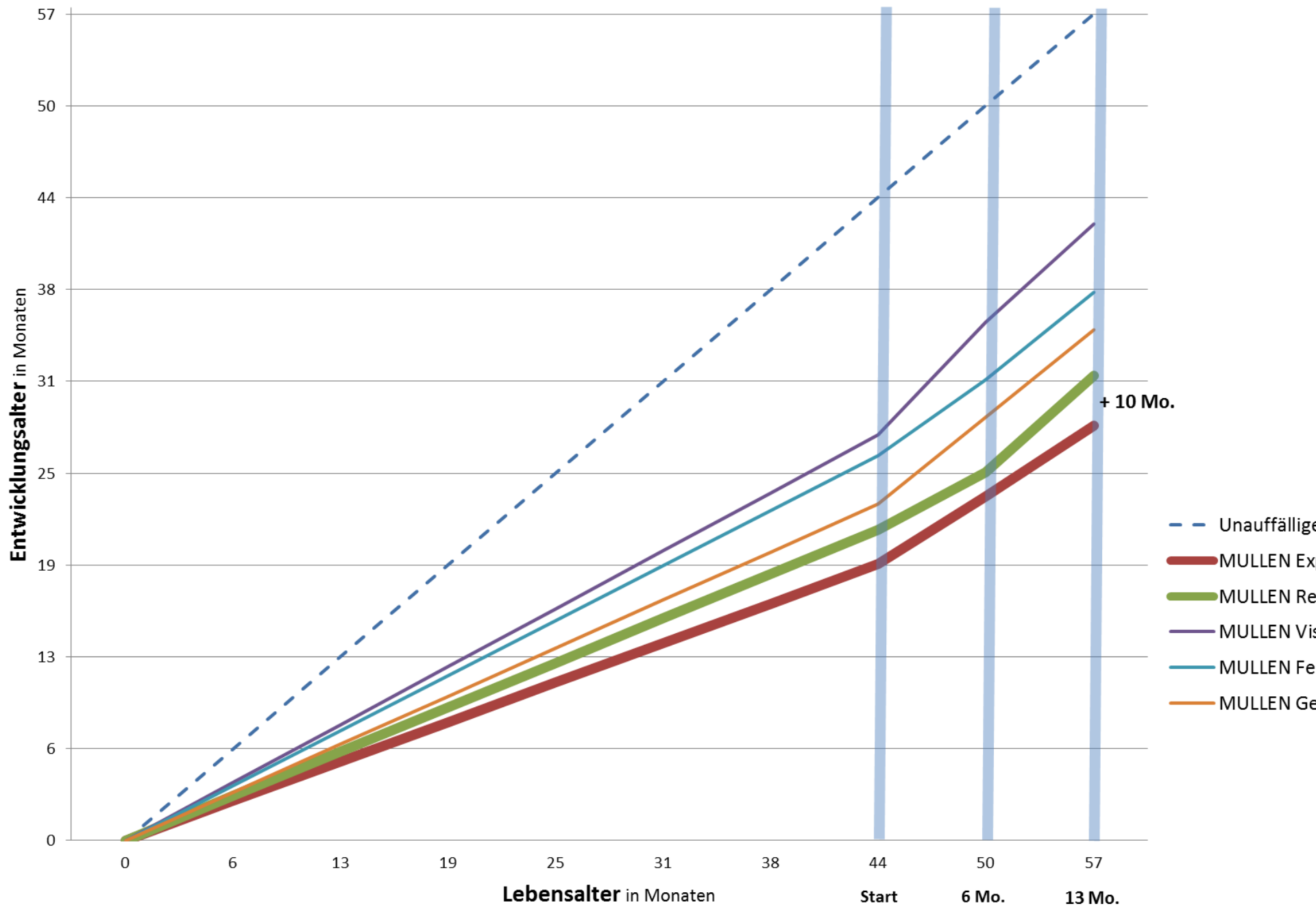
tendenzielle signifikante Verbesserung Kommunikation
(Mullen Scales)

Weiterentwicklung von 10,5 Monaten im **Sprachverständnis**

Weiterentwicklung von 9,5 Monaten in der **Sprachproduktion**

... deutliche Weiterentwicklung in der Kommunikation nach Therapiebeginn!

Entwicklungsverläufe GKK 21 Kinder - MULLEN



Einbindung der Eltern ins ESDM

- Teilnahme am Elternworkshop
- Elterntreff
- Organisation 3 Therapietermine pro Woche (ambulant, zu Hause, Kinderbetreuungseinrichtung)
- P-ESDM Einheit
- Helferkonferenzen

PARENT COACHING-Zusammenarbeit mit Familien

Ablauf

- Wöchentlich/14 tägig 60-90 min.
- Strukturierter Ablauf:
 - Begrüßung
 - Warm-up Aktivität mit Fidelity
 - Coaching Thema
 - Aktivität 1 mit anschließender Reflexion
 - Coaching Thema
 - Aktivität 2 mit anschl. Reflexion
 - Beenden



PARENT COACHING-Zusammenarbeit mit Familien

Gezielte Aktivitäten des Elternteils mit dem Kind reflektieren

Strategien erarbeiten

Therapeut erhebt Daten:

Datenblatt des Kindes

Fidelity Rating des Elternteils

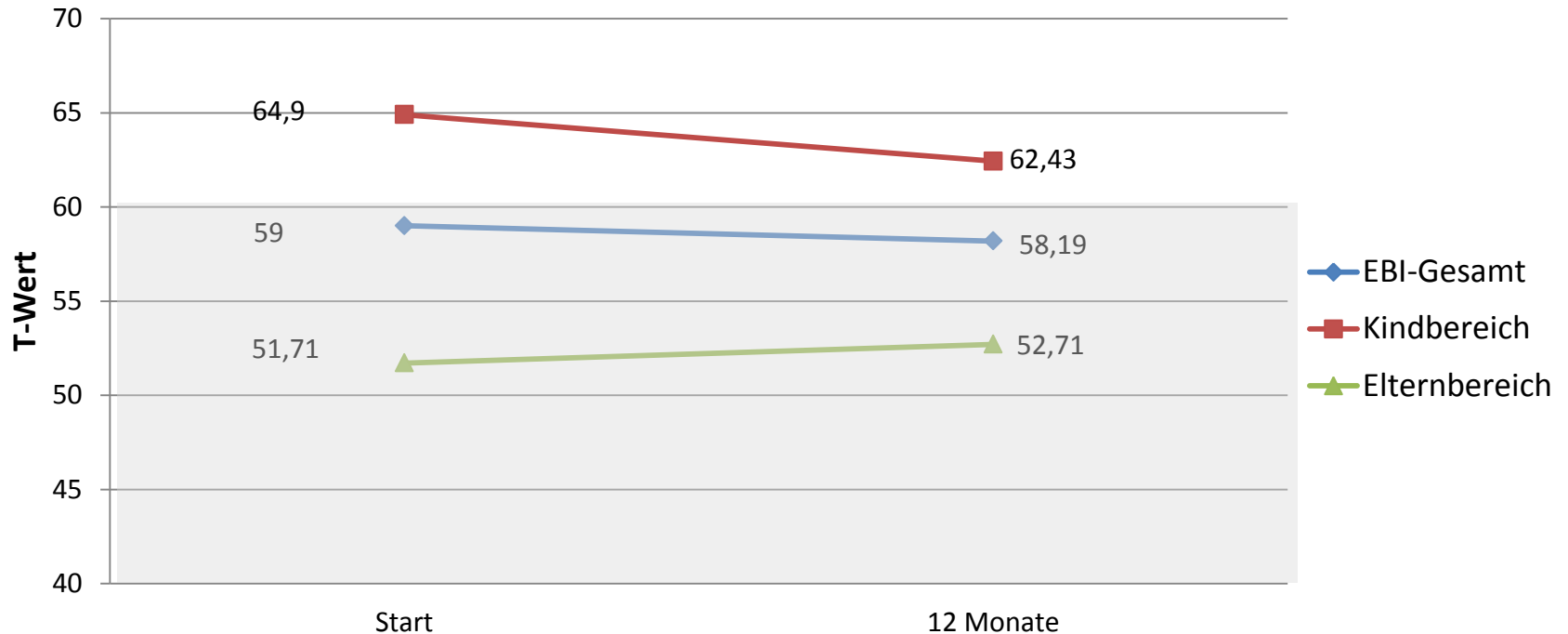
Fidelity Therapeut

Bewusstes Umsetzen der ESDM Strategien in den Familienalltag:



VIDEO

Elterliche Belastung (2.Studie)

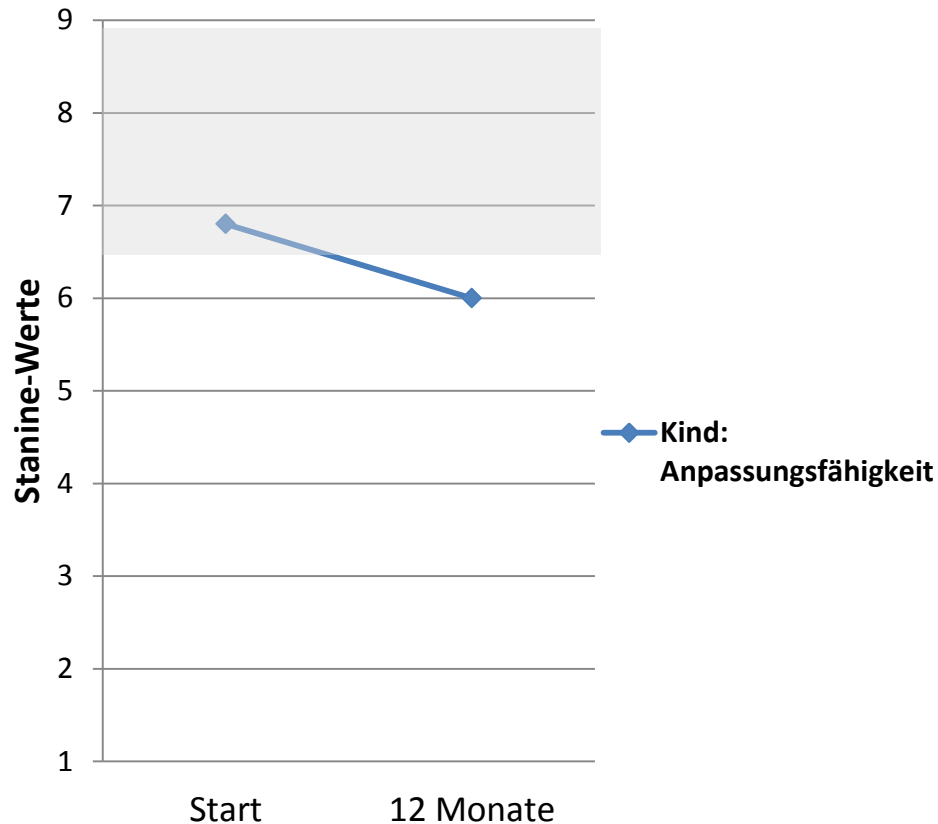


Elternbelastung bleibt stabil

→ Bedingt durch Kombination aus leichter Reduktion des „Kindbereichs“ und leichten Anstiegs des „Elternbereiches“

Elterliche Belastung (2.Studie)

Unterskale Elternbelastungsfragebogen



Signifikante Reduktion der erlebten „Anpassungsschwierigkeiten“ d. Kindes
 $t(20)=2,50; p=.021$

Anpassungsfähigkeit des Kindes

- gerät schnell aus der Fassung
- Ist schwer zu beruhigen
- Gewöhnt sich schwer an Veränderungen
- Reagiert heftig

Elternbelastung

- wenig gemeinsame Partnerzeit
- Probleme in der Partnerschaft durch das Kind
- hoher zeitlicher und organisatorischer Aufwand
- Unzufriedenheit wenn ein Elternteil mehr involviert/ engagiert als der andere
- Belastend, wenn soziales Netzwerk fehlt

Umsetzbarkeit und Akzeptanz des ESDM – Einschätzung der Eltern

1Ich bin davon überzeugt, dass ESDM ein geeignetes Therapiekonzept ist.

2Es gibt kein besseres Therapiekonzept als ESDM.

3Ich würde die Therapie wieder machen.

4Die Therapeuten haben mich ausreichend im therapeutischen Prozess eingebunden.

5Die Interessen und Vorlieben meines Kindes sollten berücksichtigt werden, damit eine Therapie erfolgreich sein kann.

6Es ist wichtig, die Freude meines Kindes am sozialen Miteinander zu fördern.

7Es ist wichtig, dass die Therapie spielerisch basiert ist.

8Es war mir möglich, die Therapieziele in den Alltag einzubauen.

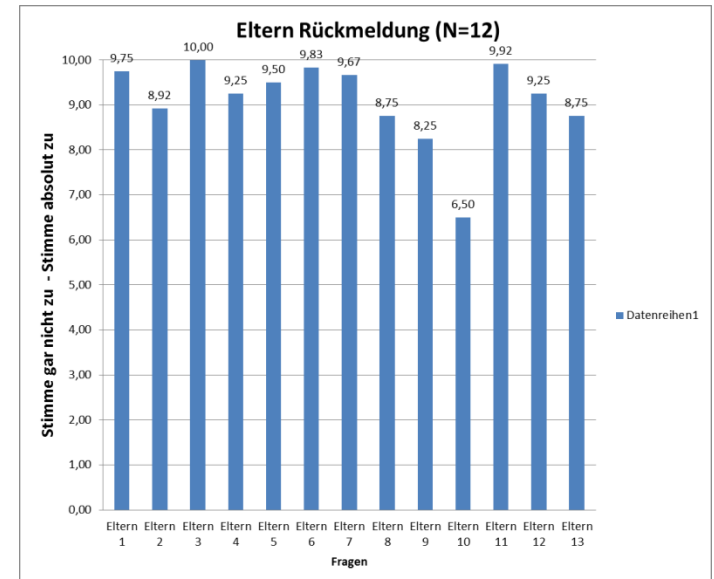
9Ich hatte ausreichend Zeit, mich meinem Kind zu widmen um die Fördertechniken anzuwenden.

10Die Therapiedurchführung war insgesamt betrachtet, sehr fordernd.

11Ich denke, dass mein Kind aufgrund der Therapie Fortschritte gemacht hat.

12Mein Kind hat nun mehr Freude am Spiel mit mir.

13Ich bringe mich jetzt aktiver im Spiel mit meinem Kind ein.



Umsetzbarkeit und Akzeptanz des ESDM – Einschätzung der Eltern

- **Akzeptanz durch Eltern**
 - Hohe Zustimmung bzgl.
 - Respektieren der Interessen & Vorlieben des Kindes
 - Spielbasierte-kindgeleitete Therapie
 - Hohe Akzeptanz des häuslichen Therapiesettings
 - **Hoch erlebte Wirksamkeit**
 - **Gute Umsetzbarkeit im Alltag**
 - **Terminkoordination / Zeitressourcen**
 - **Teilweise hoch erlebte elterliche Anforderungen**
- **Sehr geringe Abbruchsrte**

Möglichkeiten für Elternentlastung

- Elterncoaching
- Elterntreff
- Elternworkshop
- Elternberatung
 - Sozialarbeit
 - Organisation von Helfersystemen
- Familienwochenende

Persönliche Rückmeldungen

- Vielen Dank für die Chance an der Therapie teilzunehmen
- Weiterführung der Intensivtherapie (nach dem 1. Jahr)
- It is good for me as a mother to learn how to play with my son
- Danke an alle, die A. während dieser Zeit so toll begleitet haben
- DANKE!
- Unser Kind hat von der Therapie und von den netten, kompetenten Therapeutinnen sehr (!) profitiert!! Herzlichen Dank dafür!!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Informationen zu ESDM unter:

<http://ucdmc.ucdavis.edu/mindinstitute/research/esdm/>

Autismuskompetenzzentrum (BHB Linz)

www.bblinz.at/issn

Autismuskompetenzzentrum

4020 Linz, Bischofstraße 11

daniel.holzinger@bblinz.at

eva-maria.dely@bblinz.at

dominik.laister@bblinz.at